

Pflanzenschutzmaßnahmen für Obstkulturen, Reben und Gemüse im März

Автор(и): Растителна защита
Дата: 20.03.2017 Брой: 3/2017



Während der Zeit, in der sich Obstbäume in den phänologischen Entwicklungsstadien „Knospenschwellen“, „Knospenaufbruch“ und „Mausohr“ befinden, besteht für Kernobstarten das Risiko der Entwicklung einer Reihe von Krankheiten und der Zunahme vieler Schädlinge.

OBSTKULTUREN

Kernobstarten

Hauptschädlinge für den Zeitraum

Apfel- und Birnenschorf *Venturia inaequalis*; *Venturia pirina*

Birnenblattsauger *Cacopsylla pyri*

Apfelblütenstecher *Anthonomus pomorum*

• **Apfel- und Birnenschorf** Primärinfektionen durch die Krankheit werden durch Ascosporen des Erregers verursacht, die sich im Boden befinden und unter Bedingungen hoher Bodenfeuchtigkeit, Lufttemperaturen über 5°C und Eintritt der Kulturphänophase „*Mausohr*“ freigesetzt werden. Symptome auf den Blättern treten unmittelbar nach dem Knospenaufbruch auf.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung: Um Primärinfektionen durch Ascosporen in diesem Stadium der Kulturvegetation zu reduzieren, ist die erste vorbeugende Spritzung wichtig.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

Apfel:

shampion WP (MAKK 50 WP, Shamp WP) - 0,3%; Kuproksat FL - 0,3%; kaptan 50 WP - 0,2%; kaptan 80 WP - 150-180 g/ha; Merpan 80 WDG - 0,15%; Manfil 75 WG - 320 g/ha; Dithane M-45 - 200 g/ha; Dithane DG - 200 g/ha; Sancozeb 80 WP - 200 g/ha; Polyram DF – 0,2%/ha.

Birne:

shampion WP (MAKK 50 WP, Shamp WP) - 300 ml/ha; Kuproksat FL - 300 ml/ha; kaptan 80 WP - 150-180 g/ha; Manfil 75 WG - 320 g/ha; Dithane M-45 - 200 g/ha; Dithane DG - 200 g/ha; Sancozeb 80 WP - 200 g/ha; Scab 80 WG - 188 g/ha; Bordeauxbrühe 20 WP - 375-500 g/ha; Kocide 2000 WG - 155-680 g/ha; Funguran OH 50 WP - 150-250 g/ha; Vitra 50 WP/Kuprohay 50 WP - 150 g/ha; Polyram DF - 200 g/ha.

Steinobstarten

Hauptschädlinge für den Zeitraum

Schrotschusssymptome (Lochkrankheiten) *gen. Stigmia, Pseudomonas, Xanthomonas*

Blütenfäule (Frühform der Monilia-Fruchtfäule) *Monilinia laxa*

Krauselkrankheit des Pfirsichs *Taphrina deformans*

Schwarze Pflaumensägewespe *Hoplocampa minuta*

Kirschrüssler *Rhynchites auratus*

Pfirsichzweigbohrer *Anarsia lineatella*

Echte Napfschildlaus *Parthenolecanium corni*

• **Schrotschusssymptome (Lochkrankheiten)** Die Verursacher sind verschiedene Arten von Pilzen und Bakterien, kombiniert mit ungünstigen abiotischen Umweltfaktoren. Die Verbreitung von Sporen/Bakterien erfolgt durch Regen, Wind und Insekten. Die Erreger befallen alle wachsenden grünen Teile. Auf jungen, noch wachsenden Blättern erscheinen kleine violette Punkte, die sich zu kleinen runden Flecken vergrößern. Die Gewebe in der Mitte der Flecken werden nekrotisch und fallen aus. Auf den Blattspreiten entstehen kleine runde Löcher. An den Trieben erscheinen ebenfalls violette Punkte, die sich zu runden oder elliptischen und leicht eingesunkenen Flecken mit dunkelbrauner bis rötlich-brauner Farbe vergrößern.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung: Um den Schaden durch das Schrotschusssyndrom zu reduzieren, werden in diesem Stadium der phänologischen Entwicklung der Kulturen „Knospenschwellen“, „Knospenaufbruch“ Behandlungen mit den folgenden Pflanzenschutzmitteln durchgeführt.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

Pfirsich: Bordeauxbrühe 20 WP - 375-500 g/ha; Kocide 2000 WG - 155-285 g/ha.

Aprikose: Bordeauxbrühe 20 WP - 375-500 g/ha; Kocide 2000 WG - 185-280 g/ha; Funguran OH 50 WP – 150-250 g/ha; shampion WP (MAKK 50 WP, Shamp WP) – 300 g/ha; Vitra 50 WP/KUPROHAY 50 WP - 150 g/ha.

Pflaume: thiram 80 WG - 0,3%; Funguran OH 50 WP – 110-200 g/ha; shampion WP (MAKK 50 WP, Shamp WP) – 300 g/ha.

Süß- und Sauerkirsche: thiram 80 WG - 0,3%; Funguran OH 50 WP – 130-200 g/ha; shampion WP (MAKK 50 WP, Shamp WP) – 300 g/ha.

REBANLAGEN

Hauptschädlinge für den Zeitraum

Schwarzfleckenkrankheit (Phomopsis) der Rebe *Phomopsis viticola*

Rote Obstbaumspeinnmilbe *Panonychus ulmi*

Einbindiger Traubenwickler *Lobesia botrana*

• **Schwarzfleckenkrankheit (Phomopsis) der Rebe** Der Erreger der Krankheit überwintert als Fruchtkörper in der Rinde ausgereifter Triebe und als Myzel in den Knospen und im Holz. Die kritische Periode für die Krankheitsentwicklung ist von der Rebenphänophase „Knospenschwellen“ bis zur Phänophase „3. – 4. Blatt“, in Kombination mit mäßig warmem Wetter und einer Luftfeuchtigkeit über 98-100%. Krankheitssymptome äußern sich im Absterben der Primärknospen, dem Absterben von Armen und deren Welke.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung: Eine Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln ist obligatorisch, wenn die Krankheit im Vorjahr im Weinberg festgestellt wurde. Eine eigenständige Einzelspritzung wird durchgeführt, wenn sich etwa 40% der an der Basis der Triebe befindlichen Knospen in der Phänophase „*grüne Spitze (Schmetterling)*“ befinden. In einem kühlen und regnerischen Frühjahr, wenn die sensible Periode für Phomopsis verlängert ist, wird eine zweite Spritzung durchgeführt, wenn 30-40% der Knospen an der Basis der Triebe in der Phänophase „*2-3 Blätter*“ sind.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Antracol 70 WG - 0,3%; Verita WG - 0,2%; kaptan 50 WP - 0,3%; Mikal Flash - 0,3%; Momentum Extra WG - 300 g/ha; Pasodoble 70 WG - 200 g/ha; Pencozeb 75 WG - 210 g/ha; Solofol - 188 g/ha; Thiovit Jet 80 WG - 1250 g/ha; Folder 80 WG - 187,5 g/ha; Follow 80 WG/Freelur 80 WG/Flowet 80 WG - 187,5 g/ha.

GEMÜSEKULTUREN

Produktion im Gewächshaus

Hauptschädlinge für den Zeitraum

Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel *Phytophthora infestans*

Dürrfleckenkrankheit (Alternaria) *Alternaria solani*

Samtfleckenkrankheit *Fulvia fulva*

Grauschimmel *Botrytis cinerea*

Falscher Mehltau an Kürbisgewächsen *Peronospora cubensis*

Echter Mehltau an Gurke *Podosphaera fuliginea*

Tomatenminiermotte *Tuta absoluta*

Gewächshaus-Weiße Fliege *Trialeurodes vaporariorum*

Minierfliegen *Liriomyza sp.*

Thripse *Thrips tabaci*, *Frankliniella occidentalis*, *Heliothrips haemorrhoidalis*

Tomaten